



DIE SCHACHLUPE

Vereinszeitung des Schachklub Ricklingen

10. Ausgabe

Redaktionsschluß: 25.11.83

Auflage: ca. 70

Beiträge von: C. Arntz, D. Berlin, J. Christ

Licht und Schatten beim Auftakt der BMM

Recht unterschiedlich verliefen die ersten drei Spieltage der Mannschaftsmeisterschaft für unsere vier Teams. Während die erste Mannschaft 5:1 Punkte holte und in der Bezirksliga vorne mitspielt, sieht es für die zweite düster aus; Sie verlor alle drei Kämpfe. Erfreulich dagegen unsere dritte Mannschaft: 4:2 Punkte und der dritte Platz sind ihre bisherige Bilanz. Achtbar schlug sich auch die neue vierte Mannschaft. Zwar verlor sie bislang nur, aber im neuen Jahr wird, da einige Spieler nachgemeldet werden konnten, auch der erste Sieg nicht mehr lange auf sich warten lassen.

I. Mannschaft

Diesmal packen wir den Aufstieg! So lautet die Devise der "Ersten" in dieser Saison. Und schwungvoll begannen wir denn auch am 23.10. gegen die 3. Mannschaft des HSK; SF Ripoll verlor zwar schon nach zwei Stunden, aber dann holten wir sechs ganze Punkte in Folge, so daß die Niederlage von Wolfgang Narten nicht mehr schadete.

Ripoll 0, Arntz 1, Kovacev 1, Müller 1, Peper +, Narten 0, Schumacher 1, Kirchgessner 1. 6:2, ein guter Beginn!

Zwei Wochen später, am 6.11., wurde es schon schwieriger: Nienburg I war bei uns zu Gast, eine Mannschaft, gegen die wir in den letzten Jahren immer nur knapp gewonnen hatten. Nach einem Remis am 1. Brett ging es Schlag auf Schlag: J. Kovacev verlor, J. Peper konnte mattsetzen, W. Narten flüchtete sich auf wundersame Weise

in ein Remis, N. Schumacher gewann wieder sicher, J. Kirchgessner holte mit einer großen Anzahl von Springerzügen einen vollen Punkt, und Dr. Theis fand einen hübschen Schluß, der seinen Gegner zur Aufgabe zwang. W. Müller kämpfte noch eine Stunde weiter, bis er schließlich doch aufgeben mußte.

Arntz 1/2, Kovacev 0, Müller 0, Peper 1, Narten 1/2, Schumacher 1, Kirchgessner 1, Dr. Theis 1. Endergebnis: 5:3 !

Von allen guten Geistern verlassen waren wir dann jedoch am 20.11., beim Spiel gegen den Tabellenletzten SF Hannover II. Statt des erwarteten hohen Sieges gab es nur eine Vielzahl von merkwürdigen Remisen, zwei Niederlagen und nur zwei Siege. Ergebnis: 4:4 !? Eine erhebliche Portion Selbstüberschätzung war wohl mit Schuld an diesem Punktverlust.

Kovacev 1/2, Arntz 1/2, Müller 1/2, Peper 0, Schumacher 1, Narten 0, Dr. Theis 1/2, Hacks 1.

Zum Glück verlor der bisherige Tabellenführer Sulingen, so daß wir weiterhin mit guten Chancen auf dem 2. Platz liegen. Aber nur der Erste steigt auf!

Die Tabellenspitze: 1. Vahrenwald II 6:0 14,5
2. Ricklingen I 5:1 15
3. Sulingen I 4:2 14,5
4. SVg. II 4:2 14,5

(C.Arntz)

II. Mannschaft

=====

Der Start in die neue Saison konnte nicht schlechter sein, 0 - 6 Punkte aus 3 Spielen, wer hätte das vermutet:

Ricklingen II - Havelse I 2 - 6
Springe II - Ricklingen II 5 - 3
Ricklingen II - Eldagsen I 3 - 5

Der Ausfall von SF Walzak und das Aufrücken von SF Kirchgessner in die 1. Mannschaft haben die 2. Mannschaft geschwächt, außerdem spielen einige Schachfreunde gerade sonntags weit unter Form.

Bis zur 4. Runde am 22. Januar 1984 bleibt allen Beteiligten Zeit, um Fehler der ersten Spiele abzustellen und zu alter Form zu finden, damit zumindest der Klassenerhalt gesichert werden kann.

d.b.

PS.: Weil Havelse I in der ersten Runde einen Spieler ohne Spielberechtigung eingesetzt hat, wurde das Spiel für Ric II mit 8:0 als gewonnen gewertet.

BMM 83/84 3. Mannschaft Bericht über den 1., 2. u. 3. Spieltag

Am ersten Spieltag der Saison 83/84, dem 23.10.1983, fand sich die 3. Mannschaft im FZH Ricklingen ein, um ihr erstes Spiel in der B-Klasse gegen Langenhagen 3 zu bestreiten. Schon von Anfang an ersatzgeschwächt ging man mit gemischten Gefühlen ans Brett. Anfangs, nach der Eröffnung und im Übergang zum Mittelspiel, stand die Ricklinger Truppe noch ganz gut, aber dann ging es bergab. Leichte Eröffnungsfehler wirkten sich aus und man mußte schließlich 5 Punkte an die Langenhagener abgeben. Die Ergebnisse im einzelnen:

Dr. Buck 1, Gerß 1, Kohler 0, Beppler 0, Christ 0, Richter 0, Sievers 1, Baumann 0

Kein guter Start dachte man sich und landete prompt auf dem vorletzten Tabellenplatz! Zwei Wochen später, am 06.11.1983, ging es dann gegen Nienburg 2. Vom ersten Spiel gewarnt ging man mit größerer Vorsicht und besserer Besetzung an die Bretter. Nach dem ersten Rundgang von mir sah es anfangs nicht gerade berauschend aus. Ich hatte einen Bauern weniger, SF Wittke sogar zwei; die anderen standen ausgeglichen. Später gewannen die SF Menzel und Henze die ersten Punkte und mein Gegner mußte seine Bauern - inzwischen waren es sogar zwei - im Endspiel doch wieder hergeben - Remis: 1,5-2,5. Dieser Zwischenstand nach zwei Stunden gab allen anderen dann doch viel Mut. SF Geese brachte es fertig eine zweite Dame auf das Brett 'zu schmuggeln' und der absolute Kämpfer des Tages - SF Wittke - schaffte es, durch überlegenes Spiel seine zwei Bauern nicht nur zurückzugewinnen, sondern auch noch einen Freibauern vorzutreiben. Keiner konnte es glauben, aber er stand auf Gewinn! Auf seinen wohlverdienten Punkt mußte er jedoch noch lange warten, denn sein Gegner zog es vor erst mal zu Mittag zu speisen und später nochmals die Pässe zu prüfen (?). Leider verloren dann die SF Kohler und Hesse je einen Punkt, was aber SF Beppler durch einen schönen Sieg mit guter Kombination wettmachte. Endergebnis: 2,5-5,5
Hesse 0, Kohler 0, Menzel 1, Henze 1, Wittke 1, Beppler 1, Geese 1, Christ 1/2

Am 20.11.1983 spielte man dann wieder zu Hause gegen die SF von Barsinghausen 2. Pünktlich um 10.17 Uhr stellte man die Uhren an. Nun dachte ich mir, ich müßte nun auch mal einen Punkt machen und wagte eine komplizierte Kombination, die dann natürlich glatt in die 'Hose' ging, zwei Leichtfiguren weniger. Zwar konnte ich noch eine zurückgewinnen, aber das reichte nicht zum Remis. Meinen Minuspunkt machte dann aber SF Henze mit einem schönen Sieg wieder wett. Nur wenig später gewann SF Menzel. Durch eine Eröffnungsfalle im Damengambit gewann er eine Figur und damit auch schnell die Partie. Zu diesen Punkten summierten sich dann auch sehr schnell die Siege von SF Geese, Beppler, Gerß und die Remis von SF Kohler und Wittke. Kurz vor Beginn des Fußballspiels im Fernsehen gewann die Dritte von Ricklingen mit einem glatten 6:2. Der einzige der natürlich einen Punkt abgeben mußte war wieder SF Christ.

Gerß 1, Kohler 1/2, Menzel 1, Henze 1, Beppler 1, Wittke 1/2, Christ 0, Geese 1

Pl.	Verein	MP	BP	i
1.	Langenhagen 3	6:0	16,0:08,0	
2.	Bückeburg 1	5:1	16,0:08,0	
3.	<u>Ricklingen 3</u>	4:2	14,5:09,5	
4.	Gardez 1	4:2	14,0:10,0	
5.	Barsinghausen 2	4:2	11,0:13,0	
6.	Nienburg 2	3:3	12,0:12,0	
7.	Laatzen 2	2:4	11,5:12,5	
8.	Garbsen 2	2:4	09,0:15,0	
9.	Berenbostel 2	0:6	08,0:16,0	
	Vahrenwald 4	0:6	08,0:16,0	

Zum Schluß bleibt noch ein Spruch des Mannschaftsführers von Barsinghausen 2: "Eigentlich sind wir ja nach Ricklingen gekommen, um ein paar Punkte zu schaffen, aber ist so ein Schuß vor den Bug haben

IV. Mannschaft

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte - eine vierte Mannschaft!
Die erste Runde führte das neue Team gleich nach Stadthagen, und da die "Dritte" in letzter Minute noch einen Ersatzmann brauchte, fuhr man nur mit sieben Spielern los. Diese sorgten jedoch für einen guten Start: Stadthagen V gewann nur knapp mit 4,5 : 3,5.

Geese 1/2, Mitzscherlich 0, Krüger 1, Weber 0, Imcke 1, Becker 1, Weßling 0. Bemerkenswert: Ingo Imcke holte in seinem ersten Mannschaftsspiel gleich einen vollen Punkt!

Im zweiten Spiel ging es, diesmal mit acht Mann, gegen Stolzenau II. Die waren aber wohl doch ein wenig zu stark, denn zum Schluß hieß es 1,5 : 6,5: Sievers 0, Baumann 1/2, Mitzscherlich 0, Krüger 0, Weber 0, Becker 1, Imcke 0, Busch 0.

Mit nur sechs Spielern mußte man in der dritten Runde bei Calenberg III antreten: K. Becker, bislang bester Spieler mit 2 aus 2, und I. Imcke waren verhindert. So verlor die Vierte dann auch mit 2,5 : 5,5: Richter 1/2, Sievers 1/2, Baumann 1/2, Krüger 0, Mitzscherlich 0, Weber 1.

Insgesamt hat sich die Vierte dennoch nicht schlecht geschlagen - aller Anfang ist halt schwer. Auch als vor Jahren die dritte Mannschaft neu aufgestellt wurde, gab es Anlaufschwierigkeiten. Zum nächsten Spieltag werden die SF W. Degmayr, T. Spiess und evt. R. Flicke nachgemeldet. Damit dürften dann die Aufstellungssorgen ein Ende haben.

PS.: Es wäre übrigens schön, wenn für die nächste "Schachlupe" jemand aus der Mannschaft einen kurzen Bericht schreibt.

(C. Arntz)

Vereinslosenturnier

Wie in jedem Herbst wurde auch in diesem Jahr das Schachturnier für nicht organisierte Schachspieler durchgeführt. Werbeanzeigen erschienen in der Rimopo, dem Wochenblatt und der Hannoverschen Allgemeinen. Leider wurde im Hannoverschen Wochenblatt der Termin des ersten Spieltages verdruckt, und so konnten nur zwölf Teilnehmer begrüßt werden.

In dieser kleinen Gruppe kämpfte man hart um die Punkte und erst in der letzten Runde fiel die Entscheidung um Sieg, Platz und Buchpreise.

Neuste Ingozahlen - Stand 15. November 83

Name	Ingo neu	Ingo alt
1. Arntz	111 - 25	(117 - 24)
2. Kovacev	122 - 26	(120 - 25)
3. Müller	122 - 17	
4. Schumacher	123 - 13 S	(135 - 12)
5. Hacks	125 - 20	(127 - 19)
6. Peper	129 - 7	
7. Ripoll	132 - 27	(132 - 26)
8. Pasierb	139 - 6	(135 - 5) S
9. Narten	137 - 14	(136 - 13)
10. Kirchgessner	140 - 10	(140 - 9)
11. Scholz	143 - 16	
12. Dr. Buck	145 - 23	(143 - 22)
13. Pistorius	147 - 4	(147 - 3)
14. Behrendt	148 - 6 S	(163 - 5)
15. Stenzel	148 - 9	(147 - 8)
16. Willeke	149 - 25	
17. Bachmann	151 - 5	(150 - 4)
18. Kandelhard	153 - 15	
19. Walzak	153 - 3	(155 - 2)
20. Berlin	154 - 9	(156 - 8)
21. Menzel	155 - 5	(157 - 4)
22. Gerß	158 - 4	(163 - 3)
23. Hesse	158 - 8	(158 - 7) S
24. Kohler	163 - 8	(160 - 7)
25. Christ	164 - 6	(164 - 5)
26. Backhaus	168 - 9	(165 - 8)
27. Bober	169 - 11	(165 - 10)
28. Naacke	170 - 13	(164 - 12)
29. Richter	169 - 9	
30. Geese	171 - 6	(174 - 5)
31. Henze	178 - 8	(182 - 7)
32. Becker	178 - 12	(173 - 11)
33. Geßler	180 - 2	
34. Sievers	184 - 6	(187 - 5)
35. Wittke	185 - 8	
36. Beppler	187 - 4	(190 - 3)
37. Krüger	187 - 2	
38. Baumann	188 - 5	(185 - 4)
39. Mitzscherlich	193 - 3	(188 - 2)
40. Schmidt	216 - 3	(216 - 2)

Ausgewertet wurde die Bezirkseinzelseisterschaft und der Friedel-Hüper-Pokal unseres Schachklubs.

Die Auswertung der Bezirkseinzelseisterschaft der Jugendlichen liegt noch nicht vor.

d.b.

Ergänzung:

Die Ingo-Zahlen wurden durch den Ingo-Sachbearbeiter des Bezirks bestätigt. Durch berücksichtigte Spiele des Dähnepokals '83 werden zwei Werte wie folgt berichtigt:

Behrendt	150 - 6 S	(statt 148 - 6 S)
Naacke	169 - 13	(statt 170 - 13)

d.b.

Freundschaftsspiel gegen Anderten

Nachdem Mühlenberg unsere Einladung zu einem Freundschaftsspiel mangels einer ausreichenden Spielerzahl abgelehnt hat, haben wir nun die Schachfreunde aus Anderten zu uns eingeladen. Wir spielen am Sonntag, den 11.12., ab 10.00 Uhr im Raum 16. Die zwölf Bretter werden bei uns mit Spielern aus allen vier Mannschaften besetzt.

Weihnachtsfeier

Wie im letzten Jahr wollen wir auch diesmal wieder am letzten Spielabend vor Weihnachten ein wenig feiern.

Termin ist der 23.12. 83; Beginn ca. 18-19 h im Raum 21.

Jeder darf Kerzen und Lebkuchen mitbringen. Mett- und Käsebrötchen werden aber auch wieder zur Verfügung stehen.

Im Laufe des Abends wird SF Kirchgessner evt. einen kleinen Diavortrag über das Schachdorf Ströhbeck halten.

Niedersächsische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 84 in Ricklingen!

Auf unsere Bewerbung hin hat der Verbandsspielleiter die Blitzmeisterschaft nach Ricklingen vergeben. Im September 1984 werden wir dann Gäste aus ganz Niedersachsen empfangen können. Zudem dürfen wir als Ausrichter auch selbst mit einer Mannschaft teilnehmen.

Gespielt wird in einem der großen Säle im Freizeithaus.

Neue Mitglieder

Seit Beginn des Jahres konnten wir sage und schreibe 21 neue Mitglieder bei uns begrüßen. Damit sind wir insgesamt über 60 Schachfreunde! Zuletzt traten folgende Spieler ein:

Thomas Spiess, Rolf Flicke, Siegmund Pasierb, Stefan Theune, Sascha Vogel und Herbert Rohleder.

(C. Arntz)

Stefan Hacks gewinnt den 1. Schönheitspreis der Schachlupe !

Die Würfel sind gefallen, die Punkte vergeben! Über einen Monat zerbrachen sich fünf Juroren (SF Müller, Peper, Narten, Henze, Pistorius) die Köpfe über neun Partien. Jeder konnte pro Partie bis zu neun Punkte verteilen. Es siegte die Partie Hacks - Kwiotek (BEM 82; Schachlupe 7. Ausgabe) vor Kovacev - Arntz (Friedel - Hüper - Pokal 83; Schachlupe 9. Ausgabe).

Die Rangfolge:

1. <u>Hacks</u>	-	<u>Kwiotek</u>	38 von 45 Punkten.
2. Kovacev	-	<u>Arntz</u>	36
3. Frieling, Wo.	-	<u>Arntz</u>	34
4. <u>Schumacher</u>	-	IM Ghitescu	28
5. <u>Schumacher</u>	-	Hacks	25
6. Lüdecke	-	<u>Kirchgessner</u>	21
7. <u>Schumacher</u>	-	Thannheiser	20
8. <u>Behrendt</u>	-	Stenzel	14
9. Willeke	-	<u>Arntz</u>	14

Die erstplazierten Schachfreunde Hacks und Arntz erhalten anlässlich der Weihnachtsfeier eine kleine Anerkennung.

Da die Partie Hacks - Kwiotek bereits kommentiert erschien, wird sie ohne Kommentar noch einmal vorgestellt:

Stefan Hacks - Willi Kwiotek; BEM 82; 5. Oktober 1982

1. d4 d5 2. Sf3 Lf5 3. Lg5 h6 4. Lh4 c6 5. c3
Sd7 6. e3 Sgf6 7. Le2 e6 8. Se5 Ld6 9. Sxd7 Dxd7
10. Sd2 0-0-0 11. c4 g5 12. Lg3 Lxg3 13. hg3 Se4
14. c5 e5 15. Sf3 exd4 16. Sxd4 Kb8 17. Tc1 Lg6
18. b4 Dc7 19. Da4 Sxg3 20. fxg3 Dxg3+ 21. Kd2 Tde8
22. Tc3 Dxg2 23. Ta3 Dxh1 24. Sxc6+ Kc7 25. Dxa7 Dh2
26. Db6+ Kd7 27. Dxb7+ Ke6 28. Sd4+ Kf6 29. Ta6+ Kg7
30. Dxd5 Td8 31. Df3 The8 32. Df6+ Kg8 33. Td6 Ta8
34. Ta6 Txa6 35. Dxa6 Dg3 36. Da3 Te4 37. Dc3 Te8
38. c6 Te7 39. B5 Dh2 40. b6 Lh5 41. c7 Lxe2 42. c8 D+
und wenig später 1-0 !

Die zweitplazierte Partie, Kovacev - Arntz, wurde erst in der letzten "Schachlupe" veröffentlicht. Deshalb wird hier der dritte Platz vorgestellt.

Die Tripelbauer - Partie

Frieling, Wo. - Arntz; Hannover-Cup 83, Vahrenwald - Ricklingen,
Brett 2; 3.6.83

1. c4 Sf6 2. Sc3 e5 3. g3 Sc6 4. Lg2 Lc5 5. Sf3 d6
6. 0-0 0-0 7. d3 Te8 Hier mußte 7. ... h6 die Fesselung
des Springers vermeiden. 8. Lg5 h6 9. Lf6: Df6: 10. Se4
De7 11. Sc5: dc5 So, meinen Läufer hat er einfach abge-
tauscht und einen Doppelbauern habe ich auch noch. 12. Sh4 Was
will der da? 12. ... g5 13. Lc6: bc6 Jetzt ist es pas-
siert; ich habe einen Tripelbauern. Alle kommen sie und gucken-
wie peinlich. "Keine Ahnung von Theorie", murmelt jemand hinter
mir. Ich schäme mich ja so! 14. Sg2 e4 Los geht's! Mein Läu-
fer ist bestimmt mehr wert als sein Sg2. Ich muß den Weißen nur
beschäftigen, damit er keine Zeit findet, sich solide aufzubauen.
15. e3 Lh3 16. Dh5 A tempo gespielt und schlecht. Wie meinte
SF Peper dazu: "Der hat gedacht Du bist ein Trübi!" 16. ... De6
Deckt nicht nur den Lh3 und den Bauern h6, sondern droht auch
Damenfang mit Lh3-g4. 17. De2 Lg4 Die d-Linie soll besetzt
werden. 18. Dc2 ed3 19. Dd3: Tad8 20. Dc2 So, da ist sie
fest in schwarzer Hand. 20. ... Td6 Droht Turmverdoppelung.
Weiß muß den Läufer, der d1 beherrscht, vertreiben, öffnet da-
mit aber seine Stellung. 21. f3 Lh3 22. e4 Td4 23. b3
f5! Wenn Weiß auch nur einen Zug Ruhe hat, konsolidiert er
seine Stellung. 24. ef5 Lf5: 25. Df2 Ted8 26. Tfe1 Dd6
27. Se3 Lh3 "Solange er da steht, liegt immer mal ein Grund-
linienmatt in der Luft", dachte ich mir. 28. g4 Td3 Ich er-
wartete jetzt 29. Sf5 Df4 mit schwieriger Stellung, doch ...
29. Tad1? Ein grober Fehler. Wenn man dem Gegner eine Grube
gräbt, fällt er auch hinein! 29. ... Td1: 30. Sd1: Dd1:
Selbstverständlich folgt auf 31. Td1: Td1:+ mit Matt oder
Damenverlust. 31. Dg3 Dd2 Eine hübsche Situation: die weiße
Dame muß den Turm decken. Dieser darf die Grundlinie nicht ver-
lassen (wegen Dc1+ nebst Td1). 32. Kh1 soll auf g1 ein
sicheres Feld für den Turm schaffen. 32. ... Lg2+! aufgegeben.
Der Läufer schlägt sich über f3 ins Freie durch.

So, jetzt reicht bitte wieder neue Partien ein, damit wir bald
den nächsten Schönheitspreis vergeben können.

(C. Arntz)

